

Presseerklärung

Klang Orte Berlin/Berlin Sonic Places Perspektiven akustischer Stadtentwicklung



There is no sound without space and no space without a sound. In every day life we are surrounded by the sounds of diverse nature and various origins. Language, sounds of nature and civilisation – sound as a carrier of information or as a factor of disturbance permanently encircles our consciousness.

Das von **Peter Cusack** im Rahmen seines Aufenthaltes als **Gast des Berliner Künstlerprogramms des DAAD** initiierte Projekt **Klang Orte Berlin/Berlin Sonic Places untersucht das Verhältnis und die Bedeutung von Stadtlandschaft/ Stadtentwicklung und Klang**. Von Juni bis September 2012 konzentriert es die Aktivitäten verschiedener Interessensgruppen – Künstler, Musiker, Architekten, Stadtplaner, Soziologen, Stadtverwaltungsmitarbeiter und schafft an drei Tagen eine nicht nur lokale Öffentlichkeit für diskursive und künstlerische Projekte im Stadtraum. **Drei thematische Module an drei exemplarischen Orten – Pankow/Prenzlauer Berg, /Wasserstadt – Rummelsburg/Stralau und Flughafen Tempelhof** werden das Potential der raumbildenden und kommunikativen Eigenschaften von Klang als Werkzeug und Mittel urbaner Praxis untersuchen. In der Schnittmenge der Disziplinen wird ein Dialog angeregt, der den komplexen Raum-Klang-Beziehungen und Wechselwirkungen in der städtischen Landschaft nachspürt und dabei Strategien und Methodiken, Möglichkeiten und Potentiale der Klangarbeit im künstlerischen und praktischen Kontext aufzeigt und erprobt. Im September werden auf der Ars Electronica 2012 in Linz die Ergebnisse der drei Berliner Forschungsstationen und die Zusammenarbeit von Peter Cusack mit Sam Auinger und seinen Studenten der Sound Studies der UDK Berlin umfangreich präsentiert.

Klang Orte Berlin/Berlin Sonic Places knüpft an den 2008 mit dem Projekt **Tuned City** in Berlin begonnenen Diskurs an und wird diesen in Zusammenarbeit mit dem Fachbereich Sound Studies der UDK und zahlreichen lokalen sowie internationalen Aktiven fortschreiben. Das Projekt wird realisiert von dock e.v. In Zusammenarbeit mit dem Berliner Künstlerprogramm des DAAD.

Modul I – Klang Ort Prenzlauer Berg

30. Juni 2012 ab 16 Uhr

Aedes Campus am Pfefferberg – Christinenstraße 18–19 | 10119 Berlin | u2 Senefelder Straße

Wie klingt Stadtentwicklung? – Städtische Modernisierungsprozesse in Altbaugebieten am Beispiel Prenzlauer Berg

Klänge in der Stadt sind allgegenwärtig. Sie bestimmen Räume, Situationen und Identitäten. Als Individuen beeinflussen sie uns maßgeblich. Paradoxerweise wird dies in Stadtplanung und Architektur kaum reflektiert. Wie verändert Stadtentwicklung den Klang eines Gebietes? Kann man positive Klanglandschaften gestalten? Wenn ja, welche Ansätze und Ideen existieren?

Forschungsprojekt: An zwei Orten, dem Kollwitzplatz am Prenzlauer Berg und dem etwas südlicher gelegenen Schendelpark in Berlin Mitte, untersuchen Peter Cusack und Sam Auinger zusammen mit Studenten der UDK Berlin die klanglichen Aspekte stadträumlicher und gesellschaftlicher Veränderungen. Beide Plätze sind durch eine mehr oder weniger abgeschlossene Gentrifizierung geprägt. Ansätze, diese Veränderungen hörbar zu machen, sind u.a. künstlerische Arbeiten zu einer Baulücke am Schendelpark und dem Verlauf der Aktivitäten und klanglichen Atmosphären innerhalb eines Tages.

Installationen, Vorträge, Präsentationen und Gespräche mit: Peter Cusack (UK), Sam Auinger (A/D), Valeria Merlini / Olaf Schäfer (D), Max Dixon (UK), Mathias Heyden (D) Guido Brendgens (D), Trond Maag (N/CH) und Studenten der Udk Sound Studies

http://sonic-places.dock-berlin.de/?page_id=15

Modul II – Klang Ort Rummelsburg

14. Juli 2012 ab 13 Uhr

Funkhaus Nalepastraße – Nalepastraße 18–50 | 12459 Berlin | Tram 21 Köpenicker Chaussee

Wasserstadt-Umgestaltung ehemaliger Industrieareale am Beispiel Rummelsburger Bucht

Räumliche Ressourcen sind endlich, Städte wie Berlin haben in den vergangenen Jahren geradezu Idealbedingungen für komplexe stadtplanerische Experimentieranordnungen und kulturelle Neubewertungen geboten – was aber passiert, wenn sich diese Übergangsprozesse wieder »normalisieren«? Am Beispiel der Halbinsel Stralau/Rummelsburger Bucht wird diesem Entwicklungsprozess akustisch nachgespürt. Die Diskussionen und Forschungsprojekte konzentrieren sich auf die Idee der »Klangvielfalt«, auf unterschiedliche Methodologien zur Analyse und zum Verständnis von Klanglandschaften.

Forschungsprojekt: Rummelsburg hat sich in der letzten Dekade stark verändert. Eine Wohnsiedlung wächst auf einem ehemaligen Industrie- und Gefängnisareal am Rummelsburger See. Die Klanglandschaft weist heute eine für ein Stadtgebiet ungewöhnlich hohe Vielfalt auf. Zwischen Natur und Stadt ist ein klangliches Biotop entstanden. Absichtsvolle Planung oder Zufall?

Installationen, Performances, Vorträge, Präsentationen und Gespräche mit: Valeria Merlini / Olaf Schäfer (D), Prof. Keiko Torigoe (JP), Peter Cusack (UK), Sam Auinger (A/D), Andres Bosshard (CH), Yukio King (D)

http://sonic-places.dock-berlin.de/?page_id=16

Modul III – Klang Ort Tempelhof

18. August 2012 ab 14 uhr

Tempelhofer Feld – Tempelhofer Feld Eingang Columbiadamm | U7 Südsterne | Genauer Ort: <http://sonic-places.dock-berlin.de>

Imaginative Future – Klangliche Potentiale bei der Entwicklung großer Stadtbrachen

Seit seiner Schließung 2008 hat sich das Flugfeld Tempelhof zu einem vielfältig genutzten, offenen Park entwickelt. Die Zukunft dieses einzigartigen Platzes ist Gegenstand vieler

Diskussionen. Eine Stadtbrache und ein Entwicklungsprojekt dieser Größenordnung stellt eine in vielerlei Hinsicht enorme Herausforderung für Stadtplaner dar und kann zugleich als gigantisches Stadtlabor verstanden werden. Wie können urbane akustische Phänomene für die Stadtplanung

instrumentalisiert werden? Welche Möglichkeiten gibt es, um den Begriff einer ästhetischen Nachhaltigkeit als stadtplanerisches Argument zu nutzen und welche Rolle spielen dabei akustische und atmosphärische Parameter?

Forschungsprojekt: In Klang Ort Tempelhof beschäftigt sich Peter Cusack mit verschiedenen Aspekten der Klangerzeugung durch Wind – Windgeräusche und Modulation durch Bewuchs/Bepflanzung, Drachenflieger, Klanginstallationen, Instrumente, Stimmen. Das Ziel sind imaginative Vorschläge und Ideen zur Bereicherung einer zukünftigen Klanglandschaft. [In Kollaboration mit Max Eastley, Tomomi Adachi und radio aporee/Udo Noll.]

Installationen, Performances, Vorträge, Präsentationen und Gespräche mit: **Prof. Chris Salter** [tbc] (CA), **Peter Cusack** (UK), **Katharina Langsch** (D), **Max Eastley** (UK), **Valeria Merlini / Olaf Schäfer** (D), **Markus Bader, raumlabor** (D), **Radio Aporee/Udo Noll** (D), **Shintaro Miyazaki** (D), **Tomomi Adachi** (JP)

http://sonic-places.dock-berlin.de/?page_id=18